

Kurpark wird zum Ballermann

Mallorca-Party mit Peter Wackel begeistert die Fans vor und die Profis auf der Bühne gleichermaßen

VON KATHARINA WEISSLING

BAD MÜNDER. „Nicht kleckern, sondern klotzen!“ Das könnte das passende Motto für die Mallorca-Party mit Peter Wackel im Kurpark Bad Münster gewesen sein. Alle drei Showacts spielten am Sonntagabend eine Zugabe nach der anderen.

Die Party- und Schlagersänger Nancy Franck, Peter Wackel und Rick Arena – sie alle spielten gut gelaunt über die Vertragszeit hinaus. Kür statt Pflicht, vor allem aber: ausgelassener Partyspaß, der Corona, Arbeit oder auch kühle Temperaturen über Stunden vergessen ließ. Die Stimmung war super, bestätigten die Organisatoren um Lars Andersen. Und auch Partybesucherin Anika Arlt, die sich zum vierten Mal von Bad Münster aus direkt in Mallorca und Ballermann-Stimmung bringen ließ, war begeistert: „Das macht richtig Bock auf Mallorca.“

Wie die Show im Bierkönig am Ballermann, der Schauplatz der Original-Mallorca-Partys funktioniert, war auch am Samstag in Bad Münster zu erleben. Als die CD mit der Tonspur gleich beim ersten

Showact Zicken machte, hakte und aussetzte, ging Nancy Franck in die Vollen. „Die ist nach vorne gegangen, hat eine extra Choreografie reingegeben und das Publikum animiert mitzumachen“, sagte



Luftschlangenalarm: Die Fans vor der Bühne sind begeistert.



Ein Selfie mit den münderschen Fans: Peter Wackel schießt ein Erinnerungsfoto. Kleines Bild oben: Nancy Franck wärmt das Publikum für den Mallorca-Star auf. Kleines Foto links: Peter Wackel mit Veranstalter Lars Andersen (l), sowie den Sponsoren Antje Döring (Volksbank Hameln-Stadthagen) und Burkhard Schaper (Neue Deister-Zeitung).

FOTOS: CAP

Das Publikum ließ sich nicht lumpen, spendierte Applaus, feierte ausgelassen. Auch eine Männerrunde auf Junggesellenabschied war dabei, die am Getränkestand gleich zu Beginn eine deutliche Ansage machte, wie sie den Abend zu gestalten gedenken: „Wir hätten gern zwei Fässer Bier.“ Die 100 Liter bekam die Männerrunde natürlich, die anderen Partyteilnehmer ließen

sich am Tresen auch nicht lumpen – für Stimmung sorgten die Profis auf der Bühne und das Publikum davor gemeinsam.

„Die Gastronomie muss man auch mal loben. Das war ein guter Kurs mit 2,50 Euro für die Bratwurst und 3 Euro für 0,3 Liter frisch gezapft“, das ist inzwischen ungewöhnlich, so Anika Arlt. Es schmeckte, die Nacht sollte lang, das

Frühstück spät werden.

Lob gab es auch für die Technik: „Das war der beste Monitor-Sound seit langem“, gab Peter Wackel an Heiner Behnke weiter, der die Technik betreute und mit Lars Andersen und Kurt Conrad das Organistorenteam stellte. Monitor-Sound, das ist das, was die Musiker selbst auf die Ohren bekommen, damit sie sich selbst gut hören können,

Arlt. „Das ist krass, gerade als Erste, wenn alle auf Peter Wackel warten“, lobte sie anerkennend. Lars Andersen dazu: „Im Showbiz heißt es: wer es auf dem Ballermann schafft, der kann überall bestehen.“

und eigens gemixt wird. Das Publikum zeigte sich textstärker sowohl bei Peter Wackels neuem Hit ‚Ich bin morgens immer müde‘ als auch bei den Songs der vergleichsweise unbekannteren Künstler Nancy Franck und Rick Arena. Auch letzteren ließen die Feiernden erst spät von der Bühne. Da war es draußen schon schattig.



Mehr Fotos unter www.ndz.de/bilder